

Segelreisen Hering

Hohenzollerndamm 184 - 10713 Berlin (Wilmersdorf)

Telefon +49 - (0)30 - 8 61 61 91 · Telefax +49 - (0)30 - 862 081 28

info@segelreisen-hering.de · www.segelreisen-hering.de



Merkblatt Segeltörns

An- und Abreise

1. Ist Ihr Flugticket in Ordnung? Haben Sie die An- und Abreise geregelt? Bedenken Sie, daß Ihre An- und Abreise und der Transfer zur Yacht nicht Gegenstand des Törnvertrages sind. Auf unserer Website www.segelreisen-hering.de erfahren Sie weitere Details über den Transfer vom Flughafen zur Yacht.

2. Rufen Sie bitte am Werktag (Mo-Fr) vor Törnbeginn zwischen 16.00 und 18.00 Uhr bei uns im Büro unter der Nummer 030 - 861 61 91 an, um den definitiven Liegeplatz der Yacht zu erfragen. Gern teilen wir Ihnen dann auch die aktuelle Handynummer der Yacht mit. So können Sie im Notfall am Ankunftstag ab 11.00 Uhr auch den Skipper der Yacht anrufen.

3. Der im Törnplan erstgenannte Tag ist der Ankunftstag. Sie können auch noch spät abends ankommen (bei Kap Hoorn-, Antarktis- oder Südseetörns sollten Sie allerdings am Tag vor Törnbeginn ankommen - siehe das spezielle Merkblatt der Turimo SIM Limitada). Buchen Sie entsprechend Ihre Anreise.

Am Anreisetag wird nicht ausgelaufen. Sie müssen sich erst einmal "akklimatisieren" und das Schiff kennenlernen. Vergessen Sie nicht: Sie sind zwar Gast an Bord aber Sie müssen natürlich alle Sicherheitseinrichtungen kennenlernen. Das dauert seine Zeit. Oft erstreckt sich die Sicherheitseinweisung, je nach Yacht und Seegebiet, über mehrere Stunden.

Kommen Sie z.B. am Samstagnachmittag an, so folgt abends noch eine Einweisung in den Gebrauch der sanitären Einrichtung und des Kochherdes sowie anderer Einrichtungen unter Deck.

Am nächsten Morgen werden Sie mit der Bedienung des Schiffes vertraut gemacht. Auch muß eingekauft werden. Zoll- und Paßformalitäten können mitunter erhebliche Zeit in Anspruch nehmen. Dann müssen Sicherheitsmanöver geübt werden. Seien Sie nicht ungeduldig. Sicherheit muß an erster Stelle stehen!

4. Kommen Sie bitte am Anreisetag nicht vor 16.00 Uhr an Bord (Ostseetörns: 14.00 Uhr). Der Skipper benötigt einige Stunden Ruhe bzw. Zeit, um Wartungsarbeiten zu organisieren oder vorzunehmen oder Besorgungen zu machen. Bitte haben Sie Verständnis für diese paar Stunden „Ruhe“ ! Sollten Sie doch früher anreisen, können Sie selbstverständlich schon Ihr Gepäck an Bord abgeben.

5. Der im Törnplan letztgenannte Tag ist bei Ostsee- und Karibiktörns der Tag, an dem der Törn am frühen Nachmittag endet. Meist ist noch am Abend Ihr Abreisetermin.

Sollten Sie erst am nächsten Tag zurückreisen können, weil z.B. Ihr Rückflug erst einen Tag später gebucht werden konnte, so helfen wir Ihnen gern bei der Buchung einer preiswerten Übernachtung.

Bei Törns im Gebiet des Kanarischen Archipels und im Mittelmeer ist der letztgenannte Tag der Abreisetag. Auf diesen Törns kommen Sie am Nachmittag oder Abend am Tag davor im Endhafen an, und der Törn selbst ist damit beendet. In Gran Canaria und im Mittelmeer können Sie jedoch bis zum nächsten Morgen (meist samstags) an Bord übernachten, da hier die Rückflüge per Charterflieger stattfinden und diese meist nur „Samstag auf Samstag“ stattfinden. Auch auf diesen Törns bitten wir Sie, am letztgenannten Tag möglichst früh die Yacht zu verlassen und in einen der vielen Cafes im Hafen zu frühstücken. So kann die Yacht morgens schon gereinigt werden, denn oft stehen gegen 16.00 Uhr schon die neuen Gäste auf der Pier.

6. Bei längeren Törns kann sich Abfahrt oder Ankunft verzögern, weil Wind- und Wetterverhältnisse ungünstig sind, an Bord ein Teil ausgewechselt werden muß oder das Klarieren bei den Behörden sehr lange dauert.

Reisepaß, Versicherung, Finanzen

7. Für alle Länder außerhalb Europas (Marokko, Karibik, Südamerika) ist ein gültiger Reisepaß erforderlich, jedoch für deutsche, schweizer und österreichische Staatsbürger kein Visum. Bei Einreise in die oben erwähnten Länder muß der Paß mindestens noch sechs Monate gültig sein.

Der Veranstalter haftet nicht für Kosten, die durch einen fehlenden oder ungültigen Paß verursacht werden.

8. Sie sollten eventuell eine Zusatz-Krankenversicherung abschließen, da in vielen Ländern die gesetzliche Krankenversicherung nicht ausreicht. Private Krankenversicherungen decken meist einen Törn bis zu sechs Wochen Reisezeit ab. In wenigen Staaten außerhalb Europas ist ein Nachweis notwendig, daß man krankenversichert für das betreffende Land ist. Bitte überprüfen Sie das.

9. Für auf der Hin- und Rückreise oder an Bord abhanden gekommene Gegenstände, Wertsachen oder Geldbeträge haftet weder der Veranstalter noch der Vermittler. Sie sollten eine Reisegepäckversicherung abschließen.

10. Rechnen Sie mit 140,- € bis 180,- € pro Person und Woche für die Verpflegung. Wenn Sie jeden Abend im Restaurant Langusten bestellen, wird das allerdings nicht reichen.

Geringe Kosten entstehen Ihnen ebenfalls durch Liegeplatzgebühren und Treibstoffkosten (ca. 40,- bis 80,- € pro Person und Woche). In der Hochsaison können die Liegeplatzgebühren in Italien jedoch sehr viel höher sein. Auf Karibiktörns kommen noch die Ein- und Ausklarierungsgebühren auf den einzelnen Inseln dazu. Das kann zu weiteren Kosten von 30,- bis 50,- € pro Person führen.

Die angegebenen Preise sind unverbindliche Schätzungen und von der Teilnehmerzahl, den besuchten Häfen und dem Wetter (Treibstoffbedarf) abhängig.

11. Wir raten Ihnen, nicht zuviel Bargeld mitzunehmen. In den europäischen Ländern sowie auf Gran Canaria und den Inseln der Azoren können Sie mit Ihrer EC-Karte Geld vom Bankautomaten (cash dispenser) abheben. In Marokko und manchen Karibikinseln ist dies ebenfalls möglich. Euroschecks werden in vielen Ländern kaum noch, Kreditkarten jedoch fast überall angenommen.

In der Karibik zählt nur der US-Dollar. Auf Martinique und Guadeloupe wiederum ist seit dem 1.1.2002 nur der Euro als Zahlungsmittel anerkannt! Traveller-Schecks sind zwar sicher, aber nicht überall umtauschbar. Kreditkarten werden auch in diesen Ländern fast überall akzeptiert.

Gepäck, Bekleidung

12. Bringen Sie bitte keine Stahlkoffer o.ä. mit! Bitte auch keine Taschen mit Rollen, die nicht komplett zusammenfaltbar sind. Sie haben an Bord nicht so viel Platz wie im Hotel. Zweckmäßig sind Seesäcke bzw. weiche Reisetaschen ohne festen Boden, die man leer auf kleinstem Raum verstauen kann.

13. Vergessen Sie Ihr Ölzeug und Ihre Stiefel nicht. Es gilt der alte Seemannsspruch: Hast Du Dein Ölzeug mit, wirst Du es wahrscheinlich nicht brauchen; hast Du es nicht mit, so brauchst Du es sicher!. Für die Karibik reicht allerdings eine wasserdichte Jacke.

14. Nehmen Sie ein, oder besser zwei, Paar Bord- oder Turnschuhe mit (Bitte keine schwarze oder dunkle Sohle, denn diese führen zu Striemen auf dem Deck!).

15. Sehr wichtig sind Kopfbedeckung und T-Shirts mit langen Ärmeln als Sonnenschutz. Bedenken Sie die intensive Sonnenbestrahlung in südlichen Gefilden! Auch Schutzcreme mit hohem Schutzfaktor sollten nicht fehlen.

16. Steppdecken und Kopfkissen sind an Bord. Vergessen Sie jedoch Ihre Bettwäsche (Bettbezug, Kopfkissenbezug, Bettlaken) nicht.

Bringen Sie bitte keinen eigenen Schlafsack mit! Dies ergibt zusätzliche Stauprobleme, da Sie dann Steppdecke **und** Schlafsack unterbringen müssen. In sehr warmen Gebieten wie der Karibik benötigen Sie lediglich zwei oder drei Bettlaken und einen Kopfkissenbezug. Atlantik-Überquerer/innen denken bitte an eine zweite Garnitur Bettwäsche.

17. Nehmen Sie bitte ein Geschirrtuch mit, denn diese kann man in manchen Ländern nicht kaufen. Vergessen Sie auch ein oder zwei Handtücher zum persönlichen Gebrauch nicht.

Zu guter Letzt

18. In manchen Ländern, wie z.B. in der Karibik, in Tunesien und auf den Kanarischen Inseln, ist der Ausfall einer Bordeinrichtung nicht immer sofort zu reparieren. Sie müssen in diesen Gebieten Abstriche machen. Der Veranstalter scheut diesbezüglich keine Kosten, aber wie wollen Sie ein Radargerät in der Südkaribik reparieren lassen? Oft dauern Dinge Tage, die an Deutschlands Küsten in kurzer Zeit erledigt sind. Legen Sie keine deutschen Maßstäbe an!

19. Verlassen Sie bitte die Yacht in einem gereinigten Zustand. In manchen Häfen (z.B. Puerto de Mogan oder Warnemünde) ist es möglich, auf Kosten der Bordkasse (vielleicht 10,- € bis 20,- € pro Person, je nach Anzahl der Törnteilnehmer/innen) eine Putztruppe kommen lassen. In vielen Häfen ist dies jedoch oft unmöglich. Planen Sie deshalb einige Stunden für die Innen- und Außenreinigung ein. Dazu gehört auch das Säubern der Außenhaut der Yacht!

20. Es kann wetterbedingt vorkommen, daß Sie einen anderen Hafen als den angegebenen Zielhafen ansteuern müssen, was bisher allerdings äußerst selten vorgekommen ist. Daraus ergibt sich kein Regreßanspruch gegenüber dem Veranstalter. Wir haben erlebt, daß eine Yacht auf dem Weg von Gibraltar nach Rom aufgrund eines schweren Sturms gezwungen war, einen Hafen auf Sardinien anzulaufen, von dem aus die Gäste dann nach Hause fliegen mußten. Das führt zu höheren Reisekosten. Diese Kosten kann der Veranstalter nicht übernehmen, wenn sie aufgrund widriger Wetterbedingungen oder aber aufgrund von Umständen, die der Veranstalter nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich zu vertreten hat, nicht zu verhindern waren.

21. Wir verstehen gut, wenn sich jemand in einem Hotel mit Strandkorb und Bedienung verwöhnen lassen will. Wer dies wünscht, sollte jedoch keinen Segeltörn buchen. Es ist nicht immer "blauer Himmel über weißen Segeln", sondern es kann auch regnen, stürmen und ungemütlich sein auf See.

Wenn etwas repariert werden muß, sollten Sie dafür Verständnis haben. Sie werden nicht immer nur bei 3 bis 4 Windstärken im Cockpit sitzen und die rauschende Fahrt genießen, es kann auch mal rau und regnerisch bzw. stürmisch sein. Das ist nun mal die See!

Wir sind sicher, Ihr Törn wird für Sie ein weit schöneres Erlebnis sein, als mit Tausenden anderen einen Sandstrand zu teilen oder im überfüllten Speisesaal eines großen Hotels sitzen zu müssen.

Herzlich, Ihr

Segelreisen-Hering-Team